

18.07.2022 – 08:10 Uhr

Hitzewelle in der Schweiz: Mit der Heizung die Wohnung kühlen

STIEBEL ELTRON

Hitzewelle in der Schweiz: Rekordwerte im Juni 2022

Standorte mit Tageshöchstwerten

Messstandort	Neuer Rekord °C / Datum	Bisheriger Rekord °C / Datum	Messbeginn
Neuchâtel	35,5 / 19.6.2022	34,1 / 30.6.2019 34,1 / 28.6.1947	1864
Sion	36,4 / 19.6.2022	36,4 / 30.6.2019	1958
Buchs-Aarau	35,9 / 19.6.2022	35,8 / 23.6.2003	1959
Delémont	35,0 / 18.6.2022	35,0 / 26.6.2019	1959

Quelle: www.meteoschweiz.admin.ch

Lupfig (ots) -

Die Sommertage mit Temperaturen über 30 Grad nehmen zu: Mitte Juni wurde die Schweiz bereits von der ersten Hitzewelle des Jahres erfasst – in manchen Regionen kletterten die Temperaturen auf Allzeit-Rekorde und viele Menschen leiden. Um die Wohnräume kühl zu halten, lassen sich Wärmepumpenheizungen einsetzen, die im Sommer auf Kühlung umgeschaltet werden.

«Die Zahl der aufeinander folgenden Hitzetage nimmt stetig zu – dafür bietet die Wärmepumpe mit der Zusatzfunktion „Kühlung“ eine zukunftsfähige Lösung», sagt Patrick Drack, Geschäftsführer von STIEBEL ELTRON Schweiz. «Im Vergleich zur klassischen Klimaanlage arbeitet die umweltfreundliche Technik deutlich effizienter, ist zudem frei von Zugluft.»

Kühlung aktiv oder passiv möglich

Die Wärmepumpe zum Kühlen macht aus der Fussbodenheizung eine Fussbodenkühlung im Sommer. Eine aktive Kühlfunktion ist grundsätzlich bei allen damit ausgestatteten Wärmepumpentypen nutzbar, ganz gleich, ob die Wärmepumpe ihre Umweltenergie aus dem Erdreich oder der Umgebungsluft gewinnt. So lassen sich im Hochsommer angenehme Innenraum-Temperaturen erreichen. Die Wärmepumpe als aktives Kühlaggregat führt die warme, verbrauchte Luft von innen nach aussen.

Bei der sogenannten „passiven Kühlung“ wird die Temperaturdifferenz zwischen Erdreich und Wohnräumen nutzbar gemacht. In diesem Fall läuft nicht die Wärmepumpe, sondern lediglich die Umwälzpumpe. Für diese Art der Kühlung sind bestimmte Geräte geeignet, beispielsweise die Sole-Wasser- oder die Wasser-Wasser-Wärmepumpe.

Bund, Kantone und Gemeinden unterstützen die Haushalte finanziell beim Umstieg auf nachhaltige Heiztechnik. Informationen zu aktuellen Förderprogrammen für Wärmepumpen gibt es hier: www.stiebel-eltron.ch/foerderung

Über STIEBEL ELTRON

Als zukunftsorientiertes, nachhaltiges Familienunternehmen steht STIEBEL ELTRON für innovative Lösungen in den Bereichen Warmwasser, Wärme, Lüftung und Kühlung. Dabei verfolgt der Haus- und Systemtechnikanbieter eine klare Linie für eine umweltschonende, effiziente und komfortable Haustechnik. Mit rund 4'000 Mitarbeitern weltweit setzt der Konzern mit Hauptsitz in Holzwinden/DE von der Produktentwicklung bis zur Fertigung konsequent auf eigenes Know-how. Die Schweizer Niederlassung Stiebel Eltron AG gehört zu den führenden Vertreibern von Produkten im Bereich erneuerbare Energien. Sie wurde bereits 1978 gegründet und ist seit Jahren eine der erfolgreichsten Tochtergesellschaften der Gruppe.

Downloads

[Pressemitteilung: Hitzewelle in der Schweiz: Mit der Heizung die Wohnung kühlen](#)

Pressekontakt:

STIEBEL ELTRON AG
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel.: 056 464 05 00

Medieninhalte

ELTRON

Hitzewelle in der Schweiz: Rekordwerte im Juni 2022

Standorte mit Tageshöchstwerten

Standort	Neuer Rekord °C / Datum	Bisheriger Rekord °C / Datum	Maximaler Messwert
Kulmbach	35,5 / 19.6.2022	34,1 / 20.6.2019	35,4
St. Gallen	35,4 / 19.6.2022	35,4 / 20.6.2019	35,8
St. Gallen	35,3 / 19.6.2022	35,3 / 20.6.2019	35,8
St. Gallen	35,2 / 19.6.2022	35,2 / 20.6.2019	35,8

"Die Zahl der aufeinander folgenden Hitzetage nimmt stetig zu - dafür bietet die Wärmepumpe mit der Zusatzfunktion "Kühlung" eine zukunftsfähige Lösung", sagt Patrick Drack, Geschäftsführer von STIEBEL ELTRON Schweiz. "Im Vergleich zur klassischen Klimaanlage arbeitet die umweltfreundliche Technik deutlich effizienter, ist zudem frei von Zugluft." / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/62786 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013759/100892597> abgerufen werden.